

## **Ausbildung zur PRAXISTUTORIN/zum PRAXISTUTOR**

### **Lehrgang (15 ECTS)**

#### Curriculum

## Inhaltsverzeichnis

|                                 |    |
|---------------------------------|----|
| Zeitliche Struktur .....        | 4  |
| Zulassungsvoraussetzungen ..... | 4  |
| Kurzbeschreibung .....          | 4  |
| Ziel .....                      | 5  |
| Inhalte .....                   | 5  |
| Kompetenzen .....               | 5  |
| Abschlussdokument .....         | 5  |
| Qualifikationsprofil .....      | 5  |
| Modulraster .....               | 6  |
| Modulübersicht .....            | 8  |
| Modulbeschreibungen .....       | 10 |
| Basisliteratur .....            | 18 |
| Prüfungsordnung .....           | 19 |

# Angaben zum Curriculum

**Studienkennzahl:**

**Inkrafttreten:**

**Allfällige Übergangsbestimmungen:**

**Geplanter Beginn:** SoSe 2015

**LG öffentlichen Rechts**

**Curriculum Version:**

Neueinreichung

**Bedarf:** Derzeit unterstützen Praxistutorinnen/Praxistutoren Studierende an Pädagogischen Hochschulen noch ausschließlich während des schulpraktischen Studiums im Rahmen der Ausbildung. Die Diskussion um die Notwendigkeit der Neustrukturierung der Induktionsphase für alle Lehrämter im Rahmen der Pädagoginnenbildung/Pädagogenbildung NEU zeigt jedoch auch die unumstrittene Bedeutung der Unterstützung der Berufseinstiegsphase durch qualifizierte Mentorinnen/Mentoren auf.

Pädagoginnenbildung/Pädagogenbildung NEU sieht daher für die Induktionsphase den Einsatz von Mentorinnen/Mentoren vor. In einer Übergangsfrist bis 2029 kann diese Aufgabe auch von Praxistutorinnen/Praxistutoren (mit einer 30 EC umfassend fachspezifischen Ausbildung) übernommen werden. Die Ausbildung zur Praxistutorin/zum Praxistutor stellt hierbei die zweite Stufe dar (15 Ec), welche auf den Lehrgang Praxispädagogin/Praxispädagogen (15 EC) aufbaut. Die Ausbildung zur Praxistutorin/zum Praxistutor schafft in der Kombination die Möglichkeit, Berufseinsteigende in der Induktionsphase bis 2029 zu begleiten. Ab 2029 ist für diese Tätigkeit ein Mentoring-HLG (60 EC) vorgesehen.

**Kontaktpersonen:**

| <b>Lehrgangsverantwortliche/r</b>  |  |
|------------------------------------|--|
| Vor- und Zuname, akad. Grad:       | Stephan Stumpner, M.Ed.                      |
| Dienststelle:                      | PH-OÖ  |
| Institut:                          | Institut Elementar- und Grundstufenpädagogik |
| Telefon:                           | +43732 7470-7066                             |
| E-Mail:                            | stephan.stumpner@ph-ooe.at                   |
| <b>Ansprechperson für das BMBF</b> |  |
| Vor- und Zuname, akad. Grad:       | Dr. Katharina Soukup - Altrichter            |
| Dienststelle:                      | PH OÖ , Kaplanhofstraße 40 , 4020 Linz       |
| Telefon:                           | +43 732 7470-7300                            |
| E-Mail:                            | katharina.soukup-altrichter@ph-ooe.at        |

# Curriculum

## Lehrgangstitel: AUSBILDUNG zur PRAXISTUTORIN/zum PRAXISTUTOR

**Planende Einheit:** Institut Elementar- und Grundstufenpädagogik  
**Veranstaltende/s Institut/e:** Institut Elementar- und Grundstufenpädagogik  
**Kooperationen mit externen Institutionen:** keine  
**Umfang und Dauer:**  
**Zahl der Module:** 4 / davon studienübergreifend: 0 (M- \_\_, M - \_\_, ...)

### Zeitliche Struktur:

**Semester:** 3  
**Echtstunden:** 375  
**Präsenzstundenanteil:** 13,00 SWSt.  
**Echtstunden betreutes Studium:** 156  
**Echtstunden unbetreute Studienanteile:** 219

### Zielgruppe/n:

Der Hochschullehrgang richtet sich an Lehrerinnen/Lehrer aller Schularten mit abgeschlossenem Lehramtsstudium, einem aufrechten schulischen Dienstverhältnis und mindestens fünf Jahre Berufserfahrung als Lehrerin/Lehrer.

**Schulischer Bereich:** Elementar -und Grundstufe | Sek 1

**Bereich Kindergarten- und/oder Sozialpädagogik:**

**Lehrer/innenbildung (Train the Trainer):**

**Studierende:**

**Sonstige Zielgruppen:**

### Zulassungsvoraussetzungen:

Zulassungsvoraussetzung ist ein fachlich und pädagogisch einschlägiges, mindestens sechssemestriges abgeschlossenes Studium an einer postsekundären oder tertiären Bildungseinrichtung und mindestens fünfjährige einschlägige Berufserfahrung als Lehrerin/Lehrer.

Der erfolgreiche Abschluss des Lehrganges "Ausbildung zur Praxispädagogin/zum Praxispädagogen" oder "Qualifikation für Ausbildungslehrerinnen/Ausbildungslehrer" wird für die Zulassung vorausgesetzt.

### Eignungsfeststellungsverfahren:

Motivationsschreiben

### Reihungskriterien:

Bei Überschreitung der maximalen Teilnehmerinnenzahl/Teilnehmerzahl erfolgt die Reihung nach einem Aufnahmegespräch.

### Kurzbeschreibung:

Der Eintritt von Studierenden und Junglehrerinnen/Junglehrern in die Schulpraxis und die Schule als Bildungsorganisation erfordert einen Perspektivenwechsel von der lernenden zur lehrenden Person. Praxistutorinnen/Praxistutoren spielen bei diesem Transfer durch die effektive Verschränkung von Theorie und Praxis eine wichtige Rolle. Aktuelle Studien zeigen, dass gerade in den ersten Praxisjahren Handlungs- und Wahrnehmungsmuster aufgebaut werden, die erfahrungsgemäß im späteren Berufsleben wenig Veränderung erfahren. Um dem oft verbreiteten Lehren in Erinnerung an die eigene Schulzeit und die eigenen Lehrerinnen/Lehrer sowie der oftmals unreflektierten Anpassung an etablierte Modelle und Verhaltensmuster von Kolleginnen/Kollegen entgegenzuwirken, sollen speziell ausgebildete Praxistutorinnen/Praxistutoren im Grundstudium und während der Phase des Berufseinstiegs die jungen Lehrkräfte bei der Weiterentwicklung und Praxisorientierung ihrer Kompetenzen unterstützen.

**Ziel(e):**

Der Hochschullehrgang „Ausbildung zur Praxistutorin/zum Praxistutor“ befähigt geeignete Lehrkräfte zum Aufbau von fördernden Beziehungen mit Studierenden oder Berufseinsteigenden mit dem Ziel, sie in ihrer professionellen Entwicklung zu kompetenten und reflexiven Praktikerinnen/Praktikern zu unterstützen und zu begleiten.

**Inhalte:**

- Rollen und Kompetenzen von Mentorinnen/Mentoren bzw. Tutorinnen/Tutoren
- Lernbiographien
- reflexives Schreiben
- Konzepte und Ansätze der Unterrichtsbeobachtung, Unterrichtsanalyse und Qualitätssicherung
- Erstellung und Anleitung diagnosegeleiteter Förderkonzepte
- Tutoriale Falldokumentation

**Kompetenzen:**

Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer können...

- ihr Professionsverständnis sowie ihre Expertise und Kompetenzen als Mentorin/Mentor erklären.
- Studierende und Berufseinsteigende in der Schulpraxis professionell begleiten, beraten und deren Forschungsaufträge kompetent unterstützen.
- Studierende und Berufseinsteigende zur vertiefenden Reflexion anregen.
- Lehr- und Lernprozesse systematisch planen, im Prozess gestalten und beobachten.
- entwicklungs- und begabungsfördernde Strategien auf Basis von pädagogischen Diagnosen demonstrieren und anleiten.
- die Unterrichtstätigkeit der Mentees kriterienorientiert analysieren.
- verschiedene Arten von Leistungsnachweisen unter dem Aspekt der Entwicklungsförderung einsetzen.

**Beurteilungsvoraussetzungen und Prüfungsbedingungen:**

siehe angefügte Prüfungsordnung

**Erwerbbare formale Qualifikationen/Befähigungen:**

Die Ausbildung zur Praxistutorin/ zum Praxistutor schafft in der Kombination mit der Ausbildung zur Praxispädagogin/zum Praxispädagogen die Möglichkeit, Berufseinsteigende in der Induktionsphase bis 2029 zu begleiten.

**Abschlussdokument:**

Zeugnis

**Evaluation:**

Die Evaluation erfolgt durch den einheitlichen Rückmeldebogen der PH OÖ.

# Modulraster

| MODUL 1 |      |           |      |
|---------|------|-----------|------|
| 4,00 EC |      | 4,00 SWSt |      |
| 0,00    | 2,00 | 1,00      | 1,00 |

  

| MODUL 2 |      |           |      |
|---------|------|-----------|------|
| 4,00 EC |      | 4,00 SWSt |      |
| 0,00    | 2,50 | 1,00      | 0,50 |

  

| MODUL 3 |      |           |     |
|---------|------|-----------|-----|
| 4,00 EC |      | 3,00 SWSt |     |
| 1,00    | 1,00 | 1,50      | 0,5 |

  

| MODUL 4 |      |           |      |
|---------|------|-----------|------|
| 3,00 EC |      | 1,00 SWSt |      |
| 1,00    | 1,00 | 1,00      | 0,00 |

  

|                      |              |
|----------------------|--------------|
| <b>Summe EC.:</b>    | <b>15,00</b> |
| <b>Summe SW St.:</b> | <b>13,00</b> |

Legende: (H)LGÜ (hochschul)lehrgangs übergreifendes M  
 EC European Credit WP Wahlpflichtmodul  
 SWSt Semesterwochenstunde WM Wahlmodul

|  |
|--|
| HW Humanwissenschaften                   |
| FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken |
| SP Schulpraktische Studien               |
| ES Ergänzende Studien                    |

(1 Semesterwochenstunde entspricht 18 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

## Semesterübersicht

| Semester      | Studienfachbereiche<br>und european credits (EC) |             |             |             |              | Semesterwochenstunden<br>(1 SWSt. = 16 EH a 45 Min.) |  |              |
|---------------|--|-------------|-------------|-------------|--------------|--|--|--------------|
|               | HW   | FW          | SP          | ES          |              | Präsenzstudienanteile                                | Betreute Studienanteile<br>gemäß § 37 HG | Summe        |
| 1. Semester   | 0,00   | 2,50        | 2,00        | 1,00        |              | 4,50   | 1,00                                     | 5,50         |
| 2. Semester   | 0,00   | 3,00        | 1,50        | 1,00        |              | 4,00   | 1,00                                     | 5,00         |
| 3. Semester   | 2,00   | 1,00        | 1,00        | 0,00        |              | 1,00   | 1,50                                     | 2,50         |
| <b>Summen</b> | <b>2,00</b>                                      | <b>6,50</b> | <b>4,50</b> | <b>2,00</b> | <b>15,00</b> | <b>9,50</b>  | <b>3,50</b>                              | <b>13,00</b> |

# Modulübersicht

| M1   | Studienfachbereiche und european credits (EC) |      |      |      | LV-Art |   | Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 16 EH 45 Min.) |          |                       | Echtstunden zu 60 Min                |       | European credits (EC) |
|--|---|------|------|------|--------|---|---|----------|-----------------------|--------------------------------------|-------|-----------------------|
|  | HW  | FW   | SP   | ES   |        |   | VO/SE/UE/EX                                     | Semester | Präsenzstudienanteile | Betreute Studienanteile gemäß §37 HG | Summe |                       |
| Begleiten und Beraten                          |   |      |      |      |        |   |   |          |                       |                                      |       |                       |
| Gestaltung unterschiedlicher Beratungssettings | 0,00  | 2,00 | 0,00 | 0,00 | SE     | 1 | 2,00  | 0,00     | 2,00                  | 24,00                                | 26,00 | 2,00                  |
| Beraten in beruflicher Praxis                  | 0,00  | 0,00 | 1,00 | 1,00 | SE     | 1 | 1,50  | 0,50     | 2,00                  | 24,00                                | 26,00 | 2,00                  |
| <b>Summen</b>                                  | 0,00  | 2,00 | 1,00 | 1,00 |        |   | 3,50  | 0,50     | 4,00                  | 48,00                                | 52,00 | 4,00                  |

| M2   | Studienfachbereiche und european credits (EC) |      |      |      | LV-Art |   | Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 16 EH 45 Min.) |          |                       | Echtstunden zu 60 Min                |       | European credits (EC) |
|--|---|------|------|------|--------|---|---|----------|-----------------------|--------------------------------------|-------|-----------------------|
|  | HW  | FW   | SP   | ES   |        |   | VO/SE/UE/EX                                     | Semester | Präsenzstudienanteile | Betreute Studienanteile gemäß §37 HG | Summe |                       |
| Lehren und Lernen  |   |      |      |      |        |   |   |          |                       |                                      |       |                       |
| Unterrichtsbeobachtung, Unterrichtsanalyse, Qualitätssicherung | 0,00  | 0,50 | 1,00 | 0,00 | SE     | 1 | 1,00  | 0,50     | 1,50                  | 18,00                                | 19,50 | 1,50                  |
| Diagnosegeleitete Förderung professionell anleiten             | 0,00  | 1,00 | 0,00 | 0,00 | SE     | 2 | 1,00  | 0,00     | 1,00                  | 12,00                                | 13,00 | 1,00                  |
| Begutachten und bewerten                                       | 0,00  | 1,00 | 0,00 | 0,50 | SE     | 2 | 1,00  | 0,50     | 1,50                  | 18,00                                | 19,50 | 1,50                  |
| <b>Summen</b>  | 0,00  | 2,50 | 1,00 | 0,50 |        |   | 3,00  | 1,00     | 4,00                  | 48,00                                | 52,00 | 4,00                  |

| M3  | Studienfachbereiche und european credits (EC) |      |      |      | LV-Art      | Semester | Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 16 EH 45 Min.) |                                      |       | Echtstunden zu 60 Min                             |                           | European credits (EC) |
|---|---|------|------|------|-------------|----------|---|--------------------------------------|-------|---|---------------------------|-----------------------|
|   | HW  | FW   | SP   | ES   |             |          | Präsenzstudienanteile                           | Betreute Studienanteile gemäß §37 HG | Summe | Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + §37 HG) | Unbetreute Studienanteile |                       |
| <b>Professionsverständnis für Lehrerinnen/Lehrer - Rolle von Mentorinnen/Mentoren</b> |   |      |      |      | VO/SE/UE/EX |          |   |                                      |       |   |                           |                       |
| Rollen und Kompetenzen von Mentorinnen/Mentoren                                       | 0,00  | 1,00 | 1,50 | 0,50 | SE          | 2        | 2,00  | 0,50                                 | 2,50  | 30,00   | 45,00                     | 3,00                  |
| Forschung, Konzepte und Theorien zum Berufseinstieg ins Lehramt                       | 1,00  | 0,00 | 0,00 | 0,00 | SE          | 3        | 0,50  | 0,50                                 | 1,00  | 12,00   | 13,00                     | 1,00                  |
| <b>Summen</b>   | 1,00  | 1,00 | 1,50 | 0,50 |             |          | 2,50  | 1,00                                 | 3,50  | 42,00   | 58,00                     | 4,00                  |

| M4   | Studienfachbereiche und european credits (EC) |      |      |      | LV-Art      | Semester | Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 16 EH 45 Min.) |                                      |       | Echtstunden zu 60 Min                             |                           | European credits (EC) |
|--|---|------|------|------|-------------|----------|---|--------------------------------------|-------|---|---------------------------|-----------------------|
|  | HW  | FW   | SP   | ES   |             |          | Präsenzstudienanteile                           | Betreute Studienanteile gemäß §37 HG | Summe | Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + §37 HG) | Unbetreute Studienanteile |                       |
| <b>Spezifikum Praxistutorin/Praxistutor</b>            |   |      |      |      | VO/SE/UE/EX |          |   |                                      |       |   |                           |                       |
| Lehrgangsarbeit und Defensio Praxistutorin/Praxistutor | 1,00  | 1,00 | 1,00 | 0,00 | SE          | 3        | 0,50  | 1,00                                 | 1,50  | 18,00   | 57,00                     | 3,00                  |
| <b>Summen</b>  | 1,00  | 1,00 | 1,00 | 0,00 |             |          | 0,50  | 1,00                                 | 1,50  | 18,00   | 57,00                     | 3,00                  |

# Modulbeschreibungen

|  |              |   |  |                       |           |
|--|--------------|---|--|-----------------------|-----------|
| <b>Modulbeschreibung – Modul 1</b>   |              |   |  |                       |           |
| <b>Kurzzeichen:</b> M1   |              |   | <b>Modulthema:</b> Begleiten und Beraten |                       |           |
| <b>Lehrgang:</b><br>Ausbildung zur Praxistutorin/zum Praxistutor   |              |   | <b>Modulverantwortliche/r:</b><br>N.N.   |                       |           |
| <b>Semester:</b> 1   |              |   |  | <b>EC:</b> 4          |           |
| <b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b><br>1x pro Semester   |              |   | <b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>   |                       |           |
| <b>Kategorie:</b>  |              |   |  |                       |           |
| <input checked="" type="radio"/>   | Basismodul   | <input type="radio"/>                   | Aufbaumodul                              |                       |           |
| <input checked="" type="radio"/>   | Pflichtmodul | <input type="radio"/>                   | Wahlpflichtmodul                         | <input type="radio"/> | Wahlmodul |
| <b>Verbindung zu anderen Modulen:</b>  |              |   |  |                       |           |
| <b>Bei studienübergreifenden Modulen:</b>  |              |   |  |                       |           |
| Studienkennzahl:   |              | Lehrgang/Hochschullehrgang/Studiengang: |  | Modulkurzzeichen:     |           |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b><br>keine   |              |   |  |                       |           |
| <b>Bildungsziel:</b><br>Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer verfügen über ein Repertoire an Möglichkeiten zur Gestaltung von unterschiedlichen Beratungssituationen und setzen diese mit dem Ziel der Förderung der Mentees ein.  |              |   |  |                       |           |
| <b>Bildungsinhalte:</b><br>- Gestaltung unterschiedlicher Beratungssettings<br>- Training spezifischer Beratungsmethoden<br>- Reflexion und Bearbeitung von Fällen aus der Praxis<br>- Möglichkeiten der Selbstreflexion und des Weiterdenkens<br>- Varianten des Feedbacks und des reflexiven Schreibens              |              |   |  |                       |           |
| <b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b><br>Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer können ...<br>- spezifische Methoden in Einzel- und Gruppensettings anwenden.<br>- Denkprozesse zur Dekonstruktion von professionsfeindlichen Beliefs anleiten.<br>- spezifische Fragetechniken und Möglichkeiten zur Reflexion anwenden. |              |   |  |                       |           |
| <b>Literatur:</b> Wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben   |              |   |  |                       |           |

**Beurteilung:** Einzelbeurteilung von Lehrveranstaltungen: Beschreibung der Anforderungen und der Beurteilungsart wird zu Beginn der LV in PH-Online veröffentlicht

**Beurteilungsart:** mit/ohne Erfolg teilgenommen

**Sprache(n):** Deutsch

| M1   | Studienfachbereiche und european credits (EC) |      |      |      | LV-Art |   | Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 16 EH 45 Min.) |          |                       | Echtstunden zu 60 Min                |       | European credits (EC) |
|--|---|------|------|------|--------|---|---|----------|-----------------------|--------------------------------------|-------|-----------------------|
|  | HW  | FW   | SP   | ES   |        |   | VO/SE/UE/EX                                     | Semester | Präsenzstudienanteile | Betreute Studienanteile gemäß §37 HG | Summe |                       |
| <b>Begleiten und Beraten</b>                   |   |      |      |      |        |   |   |          |                       |                                      |       |                       |
| Gestaltung unterschiedlicher Beratungssettings | 0,00  | 2,00 | 0,00 | 0,00 | SE     | 1 | 2,00  | 0,00     | 2,00                  | 24,00                                | 26,00 | 2,00                  |
| Beraten in beruflicher Praxis                  | 0,00  | 0,00 | 1,00 | 1,00 | SE     | 1 | 1,50  | 0,50     | 2,00                  | 24,00                                | 26,00 | 2,00                  |
| <b>Summen</b>                                  | 0,00  | 2,00 | 1,00 | 1,00 |        |   | 3,50  | 0,50     | 4,00                  | 48,00                                | 52,00 | 4,00                  |

| <b>Modulbeschreibung – Modul 2</b>   |              |   |  |                       |           |
|--|--------------|---|--|-----------------------|-----------|
| <b>Kurzzeichen:</b> M2   |              |   | <b>Modulthema:</b> Lehren und Lernen   |                       |           |
| <b>Lehrgang:</b><br>Ausbildung zur Praxistutorin/zum Praxistutor   |              |   | <b>Modulverantwortliche/r:</b><br>N.N. |                       |           |
| <b>Semester:</b> 1-2   |              |   |  | <b>EC:</b> 4          |           |
| <b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b><br>1x pro Semester   |              |   | <b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b> |                       |           |
| <b>Kategorie:</b>  |              |   |  |                       |           |
| <input checked="" type="radio"/>   | Basismodul   | <input type="radio"/>                   | Aufbaumodul                            |                       |           |
| <input checked="" type="radio"/>   | Pflichtmodul | <input type="radio"/>                   | Wahlpflichtmodul                       | <input type="radio"/> | Wahlmodul |
| <b>Verbindung zu anderen Modulen:</b>  |              |   |  |                       |           |
| <b>Bei studienübergreifenden Modulen:</b>  |              |   |  |                       |           |
| Studienkennzahl:   |              | Lehrgang/Hochschullehrgang/Studiengang: |  | Modulkurzzeichen:     |           |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b><br>keine   |              |   |  |                       |           |
| <b>Bildungsziel:</b><br>Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer beobachten und analysieren Unterricht anhand wissenschaftlicher Konzepte und nutzen die Erkenntnisse für lernförderliche Interventionen.  |              |   |  |                       |           |
| <b>Bildungsinhalte:</b><br>- Systematische, kriterienorientierte Unterrichtsbeobachtung<br>- Analyse von Unterrichtsvideos<br>- Diagnosegeleitete Förderkonzepte<br>- Tiefenstruktur von Unterricht<br>- Bedeutung und Erstellung von Gutachten  |              |   |  |                       |           |
| <b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b><br>Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer können ...<br>- Lehr- und Lernprozesse systematisch planen, im Prozess gestalten und beobachten.<br>- Unterricht kriterienorientiert analysieren.<br>- entwicklungs- und begabungsfördernde Strategien auf Basis von pädagogischen Diagnosen demonstrieren und anleiten.<br>- Gutachten über den Entwicklungsstand der Berufseinsteigenden erstellen. |              |   |  |                       |           |
| <b>Literatur:</b> Wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben   |              |   |  |                       |           |

**Lehr- und Lernformen:** Vortrag, Training, Fallarbeit, Reflexion

**Beurteilung:** Einzelbeurteilung von Lehrveranstaltungen: Beschreibung der Anforderungen und der Beurteilungsart wird zu Beginn der LV in PH-Online veröffentlicht

**Beurteilungsart:** mit/ohne Erfolg teilgenommen

**Sprache(n):** Deutsch

| M2   | Studienfachbereiche und european credits (EC) |      |      |      | LV-Art |   | Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 16 EH 45 Min.) |          |                       | Echtstunden zu 60 Min                |       | European credits (EC) |
|--|---|------|------|------|--------|---|---|----------|-----------------------|--------------------------------------|-------|-----------------------|
|  | HW  | FW   | SP   | ES   |        |   | VO/SE/UE/EX                                     | Semester | Präsenzstudienanteile | Betreute Studienanteile gemäß §37 HG | Summe |                       |
| Lehren und Lernen  |   |      |      |      |        |   |   |          |                       |                                      |       |                       |
| Unterrichtsbeobachtung, Unterrichtsanalyse, Qualitätssicherung | 0,00  | 0,50 | 1,00 | 0,00 | SE     | 1 | 1,00  | 0,50     | 1,50                  | 18,00                                | 19,50 | 1,50                  |
| Diagnosegeleitete Förderung professionell anleiten             | 0,00  | 1,00 | 0,00 | 0,00 | SE     | 2 | 1,00  | 0,00     | 1,00                  | 12,00                                | 13,00 | 1,00                  |
| Begutachten und bewerten                                       | 0,00  | 1,00 | 0,00 | 0,50 | SE     | 2 | 1,00  | 0,50     | 1,50                  | 18,00                                | 19,50 | 1,50                  |
| <b>Summen</b>  | 0,00  | 2,50 | 1,00 | 0,50 |        |   | 3,00  | 1,00     | 4,00                  | 48,00                                | 52,00 | 4,00                  |

| <b>Modulbeschreibung – Modul 3</b>  |              |   |                  |                       |           |
|---|--------------|---|------------------|-----------------------|-----------|
| <b>Kurzzeichen:</b> M3  |              | <b>Modulthema:</b> Professionsverständnis für Lehrerinnen/Lehrer - Rolle von Mentorinnen/Mentoren |                  |                       |           |
| <b>Lehrgang:</b><br>Ausbildung zur Praxistutorin/zum Praxistutor  |              | <b>Modulverantwortliche/r:</b><br>N.N.  |                  |                       |           |
| <b>Semester:</b> 2-3  |              |   |                  | <b>EC:</b> 4          |           |
| <b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b><br>1x pro Semester  |              | <b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>  |                  |                       |           |
| <b>Kategorie:</b>   |              |   |                  |                       |           |
| <input checked="" type="radio"/>  | Basismodul   | <input type="radio"/>   | Aufbaumodul      |                       |           |
| <input checked="" type="radio"/>  | Pflichtmodul | <input type="radio"/>   | Wahlpflichtmodul | <input type="radio"/> | Wahlmodul |
| <b>Verbindung zu anderen Modulen:</b>   |              |   |                  |                       |           |
| <b>Bei studienübergreifenden Modulen:</b>   |              |   |                  |                       |           |
| Studienkennzahl:  |              | Lehrgang/Hochschullehrgang/Studiengang:   |                  | Modulkurzzeichen:     |           |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b><br>keine  |              |   |                  |                       |           |
| <b>Bildungsziel:</b><br>Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer haben ein Professionsverständnis für die Rolle als Mentorin/Mentor, welches in den anderen Modulen weiter reflektiert und stetig mit dem Ziel der Umsetzbarkeit durch Aktionsforschung weiterentwickelt wird.  |              |   |                  |                       |           |
| <b>Bildungsinhalte:</b><br>- Professionsverständnis, Rollen und Kompetenzen von Mentorinnen/Mentoren<br>- Konzepte und Ansätze von Lernbiographien<br>- Aktuelle Forschungen, Theorien und Konzepte zum Berufseinstieg ins Lehramt  |              |   |                  |                       |           |
| <b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b><br>Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer können...<br>- ihre eigene Lerngeschichte anhand von theoretischen Konzepten analysieren.<br>- ihr Professionsverständnis sowie ihre Expertise und Kompetenzen als Mentorin/Mentor erklären und weiterentwickeln.<br>- das Aufgabenfeld von Mentorinnen/Mentoren einschätzen und den eigenen Gestaltungsspielraum beschreiben und nutzen.<br>- in Interventionsgruppen und Lernpartnerschaften ihre Reflexions- und Diskursfähigkeit erproben.<br>- einen systemischen Blick auf Phänomene des Lehrerinnenhandelns/Lehrerhandelns richten. |              |   |                  |                       |           |

|   |
|---|
| <b>Lehr- und Lernformen:</b> Vortrag, Training, Fallarbeit, Reflexion   |
| <b>Beurteilung:</b> Einzelbeurteilung von Lehrveranstaltungen: Beschreibung der Anforderungen und der Beurteilungsart wird zu Beginn der LV in PH-Online veröffentlicht |
| <b>Beurteilungsart:</b> mit/ohne Erfolg teilgenommen  |
| <b>Sprache(n):</b> Deutsch  |

| M3  | Studienfachbereiche und european credits (EC) |      |      |      | LV-Art |   | Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 16 EH 45 Min.) |          |                       | Echtstunden zu 60 Min                |       | European credits (EC) |
|---|---|------|------|------|--------|---|---|----------|-----------------------|--------------------------------------|-------|-----------------------|
|   | HW  | FW   | SP   | ES   |        |   | VO/SE/UE/EX                                     | Semester | Präsenzstudienanteile | Betreute Studienanteile gemäß §37 HG | Summe |                       |
| <b>Professionsverständnis für Lehrerinnen/Lehrer – Rolle von Mentorinnen/Mentoren</b> |   |      |      |      |        |   |   |          |                       |                                      |       |                       |
| Rollen und Kompetenzen von Mentorinnen/Mentoren                                       | 0,00  | 1,00 | 1,50 | 0,50 | SE     | 2 | 2,00  | 0,50     | 2,50                  | 30,00                                | 45,00 | 3,00                  |
| Forschung, Konzepte und Theorien zum Berufseinstieg ins Lehramt                       | 1,00  | 0,00 | 0,00 | 0,00 | SE     | 3 | 0,50  | 0,50     | 1,00                  | 12,00                                | 13,00 | 1,00                  |
| <b>Summen</b>   | 1,00  | 1,00 | 1,50 | 0,50 |        |   | 2,50  | 1,00     | 3,50                  | 42,00                                | 58,00 | 4,00                  |

|   |              |   |   |                       |           |
|---|--------------|---|---|-----------------------|-----------|
| <b>Modulbeschreibung – Modul 4</b>  |              |   |   |                       |           |
| <b>Kurzzeichen:</b> M4  |              |   | <b>Modulthema:</b> Spezifikum Praxistutorin/Praxistutor |                       |           |
| <b>Lehrgang:</b><br>Ausbildung zur Praxistutorin/zum Praxistutor  |              |   | <b>Modulverantwortliche/r:</b><br>N.N.                  |                       |           |
| <b>Semester:</b> 3  |              |   |   | <b>EC:</b> 3          |           |
| <b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b><br>1x Semester  |              |   | <b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>                  |                       |           |
| <b>Kategorie:</b>   |              |   |   |                       |           |
| <input type="radio"/>   | Basismodul   | <input checked="" type="radio"/>        | Aufbaumodul   |                       |           |
| <input checked="" type="radio"/>  | Pflichtmodul | <input type="radio"/>                   | Wahlpflichtmodul  | <input type="radio"/> | Wahlmodul |
| <b>Verbindung zu anderen Modulen:</b> Aufbauend auf Module 1, 2 und 3   |              |   |   |                       |           |
| <b>Bei studienübergreifenden Modulen:</b>   |              |   |   |                       |           |
| Studienkennzahl:  |              | Lehrgang/Hochschullehrgang/Studiengang: |   | Modulkurzzeichen:     |           |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b><br>Teilnahme an den Modulen 1, 2 und 3  |              |   |   |                       |           |
| <b>Bildungsziel:</b><br>Die Teilnehmenden erstellen eine Fallstudie aus dem Praxiskontext und setzen dabei im Lehrgang erlangte Kompetenzen gezielt ein.                  |              |   |   |                       |           |
| <b>Bildungsinhalte:</b><br>- Erstellen einer eigenen Fallstudie aus dem Arbeitsfeld einer Praxistutorin/eines Praxistutors<br>- Präsentation der Lehrgangsarbeit          |              |   |   |                       |           |
| <b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b><br>Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer können ...<br>- eine Fallstudie aus der Praxis theoriegeleitet aufbereiten und präsentieren. |              |   |   |                       |           |
| <b>Literatur:</b> Wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben  |              |   |   |                       |           |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b> Vortrag, Training, Fallarbeit, Reflexion   |              |   |   |                       |           |
| <b>Beurteilung:</b> Einzelbeurteilung von Lehrveranstaltungen: Beschreibung der Anforderungen und der Beurteilungsart wird zu Beginn der LV in PH-Online veröffentlicht   |              |   |   |                       |           |
| <b>Beurteilungsart:</b> mit/ohne Erfolg teilgenommen  |              |   |   |                       |           |
| <b>Sprache(n):</b> Deutsch  |              |   |   |                       |           |

| M4   | Studienfachbereiche und european credits (EC) |      |      |      | LV-Art |   | Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 16 EH 45 Min.) |          |                       | Echtstunden zu 60 Min                |       | European credits (EC) |
|--|---|------|------|------|--------|---|---|----------|-----------------------|--------------------------------------|-------|-----------------------|
|  | HW  | FW   | SP   | ES   |        |   | VO/SE/UE/EX                                     | Semester | Präsenzstudienanteile | Betreute Studienanteile gemäß §37 HG | Summe |                       |
| Spezifikum Praxistutorin/Praxistutor                   |   |      |      |      |        |   |   |          |                       |                                      |       |                       |
| Lehrgangsarbeit und Defensio Praxistutorin/Praxistutor | 1,00  | 1,00 | 1,00 | 0,00 | SE     | 3 | 0,50  | 1,00     | 1,50                  | 18,00                                | 57,00 | 3,00                  |
| <b>Summen</b>  | 1,00  | 1,00 | 1,00 | 0,00 |        |   | 0,50  | 1,00     | 1,50                  | 18,00                                | 57,00 | 3,00                  |

## **Basisliteratur**

ARNOLD, R. (2010). Die emotionale Konstruktion der Wirklichkeit – Beiträge zu einer emotionspädagogischen Erwachsenenbildung. Hohengehren: Schneider Verlag.

DECI, E. & RYAN, R. (1993). Die Selbstbestimmungstheorie der Motivation und ihre Bedeutung für die Pädagogik. In Ztschr. f. Pädagogik 39(2). S. 223–238.

HELSPER, W. (2011). Lehrerprofessionalität – der strukturtheoretische Professionsansatz zum Lehrberuf. In Terhart, E., Bennewitz H. & Rothland M. (Hrsg.) Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf. Münster: Waxmann. S. 418–440.

HERICKS, U. (2006). Professionalisierung als Entwicklungsaufgabe – Rekonstruktionen zur Berufseingangsphase von Lehrerinnen und Lehrern. Wiesbaden: VS Verlag.

KELLER-SCHNEIDER, M. (2010). Berufseinstieg – Patentrezepte greifen nicht! In Die Grundschulzeitschrift. Heft 231. 2010. S. 4–11.

KUHL, J. (2001). Motivation und Persönlichkeit. Interaktionen psychischer Systeme. Göttingen: Hogrefe Verlag.

LIPOWSKY, F. (2003). Wege von der Hochschule in den Beruf – Eine empirische Studie zum beruflichen Erfolg von Lehramtsabsolventen in der Berufseinstiegsphase. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.

MARTINEK, D. (2012). Autonomie und Druck im Lehrberuf. In Zeitschrift für Bildungsforschung. Heft 2. 2012. S. 23–40.

MARTINEK, D. (2012). Selbstbestimmung und Kontrollreduzierung in Lehr- und Lernprozessen. Hamburg: Verlag Dr. Kovac.

SCHAARSCHMIDT, U. & KIESCHKE, U. (2007). Gerüstet für den Schulalltag, Psychologische Unterstützungssysteme für Lehrerinnen und Lehrer. Weinheim und Basel: Beltz.

TEML, H. (2010). Gesprächssituationen in der Praxisberatung. Seminar – Lehrerbildung und Schule 16(4). S. 28–35.

TEML, Hu. & TEML, He. (2011). Praxisberatung. Coaching und Mentoring in pädagogischen Ausbildungsfeldern. Reihe: Erfolgreich im Lehrberuf, Band 7. Innsbruck: Studienverlag.

# Allgemeine Prüfungsordnung für Lehrgänge / Hochschullehrgänge der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich

Zusätzlich zu dieser Prüfungsordnung sind die Angaben zu den erforderlichen Leistungsnachweisen in den Modulbeschreibungen und Lehrveranstaltungsbeschreibungen zu beachten.

## § 1 Geltungsbereich

Diese Prüfungsordnung gilt für Lehrgänge / Hochschullehrgänge an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich und enthält Bestimmungen über Beurteilungsvoraussetzungen und zu vergebenden Beurteilungen. Die Regelungen orientieren sich am HG 2005, §§ 43 – 46 und der HCV 2006.

Das sind:

- Beurteilungen von Lehrveranstaltungen
- Beurteilungen von Modulen
- Beurteilung einer Abschlussarbeit

## § 2 Arten von Lehrveranstaltungen

(1) Vorlesung (VO): Lehrveranstaltung, in der die Wissensvermittlung durch eine Aneinanderreihung von Fachvorträgen durch eine/n Lehrende/n erfolgt.

(2) Seminar (SE): Lehrveranstaltung, die in den fachlichen Diskurs und Argumentationsprozess einführt. Die Studierenden werden aktiv einbezogen. Seminare dienen der Vorstellung wissenschaftlicher Arbeit und wissenschaftlicher Methoden und der Diskussion darüber.

(3) Übung (UE): Lehrveranstaltung, die intensive, meist auch praktische Auseinandersetzung mit einem (Spezial-)Themenbereich fördert.

(4) Exkursion (EX): dient der wissenschaftlich begründeten Veranschaulichung von Lehrinhalten, wobei der empirische und/oder regionale Bezug einzelner Forschungsbereiche in deren natürlicher Umgebung vermittelt wird.

## § 3 Informationspflicht

Die Lehrenden informieren die Studierenden zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung eines Moduls nachweislich über Ziele, Inhalte, allfällige Studienaufträge sowie über Leistungsanforderungen, Beurteilungskriterien und Details der Prüfung (durch Veröffentlichungen in PH Online).

Die Studierenden haben das Recht, eine abweichende Prüfungsmethode zu beantragen, wenn eine länger andauernde Behinderung vorliegt, die die Ablegung der Prüfung in der vorgeschriebenen Methode unmöglich macht, und der Inhalt und die Anforderung der Prüfung durch eine abweichende Methode nicht beeinträchtigt werden. (s. § 63 Abs. 1 Z 7 HG)

## § 4 Beurteilungsvoraussetzungen und Prüfungsanmeldung

(1) Voraussetzung zur Zulassung zu einer Prüfung ist die Erfüllung allfälliger Studienaufträge, die ordnungsgemäße Inskription und die Anwesenheit bei allen Lehrveranstaltungen (SE, UE, EX). Die Anwesenheit bei Vorlesungen kann durch eigenständiges Literaturstudium ersetzt werden.

(z. B. Studienauftrag) zum Ersatz von höchstens 25 % der tatsächlich gehaltenen Lehrveranstaltungseinheiten festlegen.

(3) Die Studierenden haben sich entsprechend den Terminfestsetzungen rechtzeitig zu den Prüfungen bzw. zu deren Wiederholungen bei den jeweiligen Prüfer/innen oder – im Falle kommissioneller Prüfungen – bei der zuständigen Lehrgangsführung anzumelden und im Falle der Verhinderung auch wieder rechtzeitig abzumelden.

#### § 5 Beurteilung des Studienerfolgs

(1) Grundlagen für die Leistungsbeurteilung sind die Bildungsziele, Bildungsinhalte und Kompetenzen des jeweiligen Curriculums.

(2) Die Leistungsbeurteilung hat durch Beobachtung der Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen, durch Kontrolle der Erfüllung von Studienaufträgen, Portfolios etc. und/oder durch Prüfungen im Sinne der Prüfungsordnung zu erfolgen.

(3) Der positive Erfolg von Prüfungen und anderen Leistungsnachweisen inkl. der Abschlussarbeit ist mit "Sehr gut" (1), "Gut" (2), "Befriedigend" (3) oder "Genügend" (4), der negative Erfolg ist mit "Nicht genügend" (5) zu beurteilen. Zwischenbeurteilungen sind unzulässig.

Mit "Sehr gut" sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in weit über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und eigenständige adäquate Lösungen präsentiert werden. Mit "Gut" sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und zumindest eigenständige Lösungsansätze angeboten werden. Mit "Befriedigend" sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt werden. Mit "Genügend" sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt werden. Mit "Nicht genügend" sind Leistungen zu beurteilen, die die Erfordernisse für eine Beurteilung mit "Genügend" nicht erfüllen.

(4) Wenn eine Notenbeurteilung unmöglich oder unzweckmäßig ist, ist bei positivem Erfolg mit "mit Erfolg teilgenommen", bei negativem Erfolg mit "ohne Erfolg teilgenommen" zu beurteilen. Die abweichende Beurteilungsart wird in der Rubrik "Leistungsnachweise" der betreffenden Modulbeschreibungen ausgewiesen.

Mit "mit Erfolg teilgenommen" sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen zumindest in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt werden. Mit "ohne Erfolg teilgenommen" sind Leistungen zu beurteilen, die die Erfordernisse für eine Beurteilung mit "mit Erfolg teilgenommen" nicht erfüllen.

#### § 6 Prüfungsdauer

(1) Die Prüfungsdauer soll bei mündlichen Prüfungen 15 Minuten nicht unter- und 40 Minuten nicht überschreiten. Auf eine angemessene Vorbereitungszeit ist Bedacht zu nehmen.

(2) Die Prüfungsdauer soll bei schriftlichen Prüfungen 45 Minuten nicht unter- und 180 Minuten nicht überschreiten.

(3) Die Prüfungsdauer soll bei praktischen Prüfungen 30 Minuten nicht unter- und 90 Minuten nicht überschreiten. Auf eine angemessene Vorbereitungszeit ist Bedacht zu nehmen.

#### § 7 Beurteilung von Modulen

(1) Modulbeurteilungen können erfolgen:

\* durch abschließende Prüfungen (schriftlich und/oder mündlich und/oder praktisch) oder andere Leistungsnachweise (z. B. Modularbeiten) über das gesamte Modul oder

\* durch Einzelbeurteilungen der Lehrveranstaltungen des Moduls.

die Beurteilung durch eine Prüfungskommission, die von der Lehrgangsführung bestellt wird. Die Prüfungskommission besteht aus drei Lehrenden des jeweiligen Moduls. Lehren weniger als drei Lehrende in einem Modul, nominiert die Lehrgangsführung einschlägig qualifizierte Lehrende aus dem Lehrgang als Mitglieder der Prüfungskommission. Die Mitglieder der Prüfungskommission wählen aus ihrer Mitte eine/n Vorsitzende/n und eine/n Protokollführer/in. Jedes Mitglied hat bei der Beschlussfassung über die Benotung eine Stimme, Stimmenthaltung ist unzulässig. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst.

#### § 8 Sondervorschriften für (schriftliche) Arbeiten zur Auseinandersetzung mit den Lehrinhalten

(1) Unter schriftlichen Arbeiten bzw. Arbeiten mit Textanteil sind Seminararbeiten, Modularbeiten und lehrgangsbegleitende Arbeiten zu verstehen. Alle schriftlichen Arbeiten bzw. Arbeiten mit Textanteil haben den in § 9 Abs. 8 formulierten wissenschaftlichen Kriterien zu entsprechen.

(2) Lehrgangsbegleitende Arbeiten sind mehreren Modulen zugeordnet und dokumentieren den Lernprozess bzw. die Lernergebnisse mehrerer Module (z. B. Portfolio, Projektarbeiten, Forschungsarbeiten). Die den einzelnen Modulen zugeordneten Anforderungen sind in der Rubrik "Beurteilung" der jeweiligen Modulbeschreibungen ausgewiesen. Die Beurteilungen der modulspezifischen Teilleistungen erfolgen, wenn ein Modul durch Einzelbeurteilungen seiner Lehrveranstaltungen abgeschlossen wird, durch Einzelprüfer/innen, sonst durch Prüfungskommissionen.

(3) Der Arbeitsaufwand für die zu leistenden Arbeiten ist mit dem Workload des Moduls abzustimmen.

#### § 9 Abschlussarbeit für Lehrgänge ab 30 EC

Abschlussarbeiten sind keiner spezifischen Lehrveranstaltung bzw. keinem spezifischen Modul zugeordnet. Sie dienen der abschließenden und vertiefenden Beschäftigung mit einem oder mehreren Schwerpunkten des Lehrgangs.

(1) Die Studierenden wählen aus einer von der Lehrgangsführung erstellten Liste je eine Betreuerin/einen Betreuer für die Abschlussarbeit aus, mit welcher/welchem auch das Thema der Abschlussarbeit zu vereinbaren ist. Die Themenvereinbarung bedarf der Zustimmung der Lehrgangsführung.

(2) Die Anmeldung zur Abschlussarbeit hat spätestens im vorletzten regulären Lehrgangsemester bei der/dem betreuenden Lehrenden zu erfolgen.

(3) Die Abschlussarbeit hat pro drei für diese Abschlussarbeit im Curriculum vorgesehenen ECTS-Credits mindestens 20 Seiten (Formatierung entsprechend den Richtlinien zur Bachelorarbeit) zu umfassen. Teile der Abschlussarbeit können auch in anderer als in Textform (etwa in Form von Videos, Lernprogrammen, DVDs oder CDs, formalen Sprachen etc.) gestaltet werden. In diesen speziellen Fällen sind Umfang und Form der Arbeit mit der Betreuerin/dem Betreuer zu vereinbaren.

(4) Die Abschlussarbeit ist einfach in schriftlicher, fest gebundener Ausfertigung und auf CD-ROM im Dateiformat "PDF" abzugeben. Auf der CD-ROM müssen der Name der Verfasserin/des Verfassers, der Titel der Arbeit sowie der Lehrgang angegeben werden.

(5) Jeder Abschlussarbeit ist folgende eigenhändig unterfertigte Erklärung der/des Studierenden anzuschließen: "Ich erkläre, dass ich die vorliegende Abschlussarbeit selbst verfasst habe und dass ich dazu keine anderen als die angeführten Behelfe verwendet habe. Außerdem habe ich ein Belegexemplar verwahrt."

(6) Präsentation der Abschlussarbeiten: Die Abschlussarbeiten werden durch die jeweiligen Autorinnen und Autoren präsentiert, anschließend werden noch offene Fragen mit den Mitgliedern der Prüfungskommission (Abs. 7) diskutiert und Rückmeldungen zu den Arbeiten gegeben.

(7) Die kommissionelle Beurteilung der Abschlussarbeit einschließlich Präsentation erfolgt durch die Betreuerin/den Betreuer und eine zweite Lehrende/einen zweiten Lehrenden, die/der von der Lehrgangsführung zu bestimmen ist. Kann das

Prüfungskommission entscheidet mit Stimmenmehrheit, Stimmenthaltung ist unzulässig.

(8) Kriterien für die Beurteilung sind:

- ausgewogene Berücksichtigung des aktuellen Wissensstandes im Fachbereich
- differenziertes Problembewusstsein und präzise Fragestellung
- Verortung des Themas in der aktuellen Forschungs- und Bildungsdiskussion
- stringente Gliederung und roter Faden
- sprachlich-stilistische Eigenständigkeit
- kritisch-selektiver Umgang mit den dem Forschungsstand entsprechenden Quellen
- klare Ausweisung des Berufsfeldbezuges
- Offenlegung und Begründung der Wahl und korrekte Anwendung der Vorgangsweise
- abschließende Reflexion und Präsentation

(9) Im Falle einer negativen Beurteilung der Abschlussarbeit kann diese maximal dreimal wiederholt werden. Ein einmaliger Wechsel der Betreuerin/des Betreuers und/oder ein einmaliger Wechsel des Themas sind möglich, erhöhen jedoch nicht die Gesamtzahl der Wiederholungen.

(10) Für die Beurteilung der letzten Wiederholung der Abschlussarbeit hat die zuständige Institutsleitung eine Prüfungskommission zu bestellen, die aus den beiden Prüferinnen/Prüfern und einer weiteren qualifizierten Lehrkraft besteht. Die erweiterte Prüfungskommission entscheidet mit Stimmenmehrheit, Stimmenthaltung ist unzulässig.

#### § 10 Prüfungstermine

Prüfungen können frühestens nach Beendigung der Lehrveranstaltungen, des Moduls abgelegt werden. Begründete Ausnahmen erfordern die Zustimmung der zuständigen Lehrgangsleitung. Prüfungen über Inhalte von Modulen sind studienbegleitend möglichst zeitnah zu den Studienveranstaltungen durchzuführen, in denen die prüfungsrelevanten Inhalte erarbeitet wurden.

Andere Leistungen (Teile von Prüfungen, Studienaufträge, Portfolios, etc.) können jedoch bereits während des/der Semester(s) beurteilt werden.

#### § 11 Öffentlichkeit mündlicher Prüfungen

(1) Mündliche Prüfungen sind öffentlich.

(2) Es ist zulässig, den Zutritt erforderlichenfalls auf eine den räumlichen Verhältnissen entsprechende Anzahl von Personen zu beschränken.

(3) Die Prüfer/innen bzw. die Prüfungskommission haben das Recht, einzelne Zuhörer/innen auszuschließen, wenn sie die Prüfung stören.

#### § 12 Beurkundung von Prüfungen und Teilnahmebestätigungen

(1) Jede Beurteilung einer Lehrveranstaltung/eines Moduls ist auf Verlangen der/des Studierenden durch Ausstellung eines

(2) Der/Dem Studierenden ist auf ihr/sein Verlangen Einsicht in allfällige Beurteilungsunterlagen und in das Prüfungsprotokoll (mit Ausnahme der Beratungs- und Abstimmungsprotokolle) zu gewähren. Der/Die Studierende ist berechtigt, von diesen Unterlagen Fotokopien herzustellen (§ 44 Abs. 5 HG 2005).

(3) Teilnahmebestätigungen können für Lehrveranstaltungen ausgestellt werden, die nicht mit einer Prüfung oder einer anderen Art der Leistungsfeststellung abgeschlossen werden.

#### § 13 Prüfungswiederholungen/höchstzulässige Anzahl an Prüfungsantritten

(1) Bei negativer Beurteilung einer Prüfung stehen der/dem Studierenden insgesamt drei Wiederholungen zu, wobei die letzte Wiederholung als kommissionelle Prüfung abzulegen ist. Die Prüfungskommission besteht aus drei Prüfer/innen, die von der Institutsleitung bestellt werden. Die Mitglieder der Prüfungskommission wählen aus ihrer Mitte eine/n Vorsitzende/n und eine/n Protokollführer/in. Jedes Mitglied einer Prüfungskommission hat bei der Beschlussfassung über die Benotung eine Stimme, Stimmenthaltung ist unzulässig. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst.

(2) Auf die höchstzulässige Anzahl an Prüfungsantritten ist anzurechnen:

- die negative Beurteilung einer Prüfung
- der Abbruch bzw. die Nichtbeurteilung einer Prüfung infolge der Verwendung unerlaubter Hilfsmittel

#### § 14 Rechtsschutz bei Prüfungen

gemäß § 44 Hochschulgesetz 2005.

#### § 15 Nichtigerklärung von Beurteilungen

gemäß § 45 Hochschulgesetz 2005.

#### § 16 Abschluss des Studiums

Das Studium ist erfolgreich beendet, wenn alle Module und die vorgesehene Abschlussarbeit positiv beurteilt sind.

#### § 17 Dauer des Studiums

Die Dauer des Studiums darf die doppelte Anzahl der im Curriculum vorgesehenen Semester nicht überschreiten (§ 59 Abs. 2 Z 5 HG 2005).

#### **Ergänzungen:**